PP Graphics: Mehr als ein Jahrzehnt Prozessoptimierung und kontinuierliche Verbesserung

PP Graphics startet in eine neue Wachstumsphase. Die Zusammenarbeit mit Optimus besteht seit 2015 und entwickelt sich weiter. Flexi Planner schafft heute neue Transparenz und Kontrolle in der Produktion.



PP Graphics mit Sitz in Manchester, Großbritannien, vereint **mehr als 40 Jahre Erfahrung in Druck und Reprografie.** Heute ist das Unternehmen auf Großformat-Branding und -Grafik für Handel, Veranstaltungen und Ausstellungen, Museen und Attraktionen sowie Bau und gewerbliche Umgebungen spezialisiert und verbindet Kreativität mit Produktionserfahrung für hochwertige Projekte im ganzen Land.

Die Wurzeln liegen bei GBM, ursprünglich in der Reprografie tätig und später mit den technologischen Veränderungen in Digital- und Großformatdruck gewachsen. Danach firmierte das Unternehmen als Psycho Peacock, bevor im Februar 2026 das neue Kapitel als PP Graphics begann. Die Identität änderte sich, die Erfahrung blieb: ein langjähriges Team mit tiefem Produktionswissen und kontinuierlichen Investitionen in Technologie, Prozesse und Automatisierung.

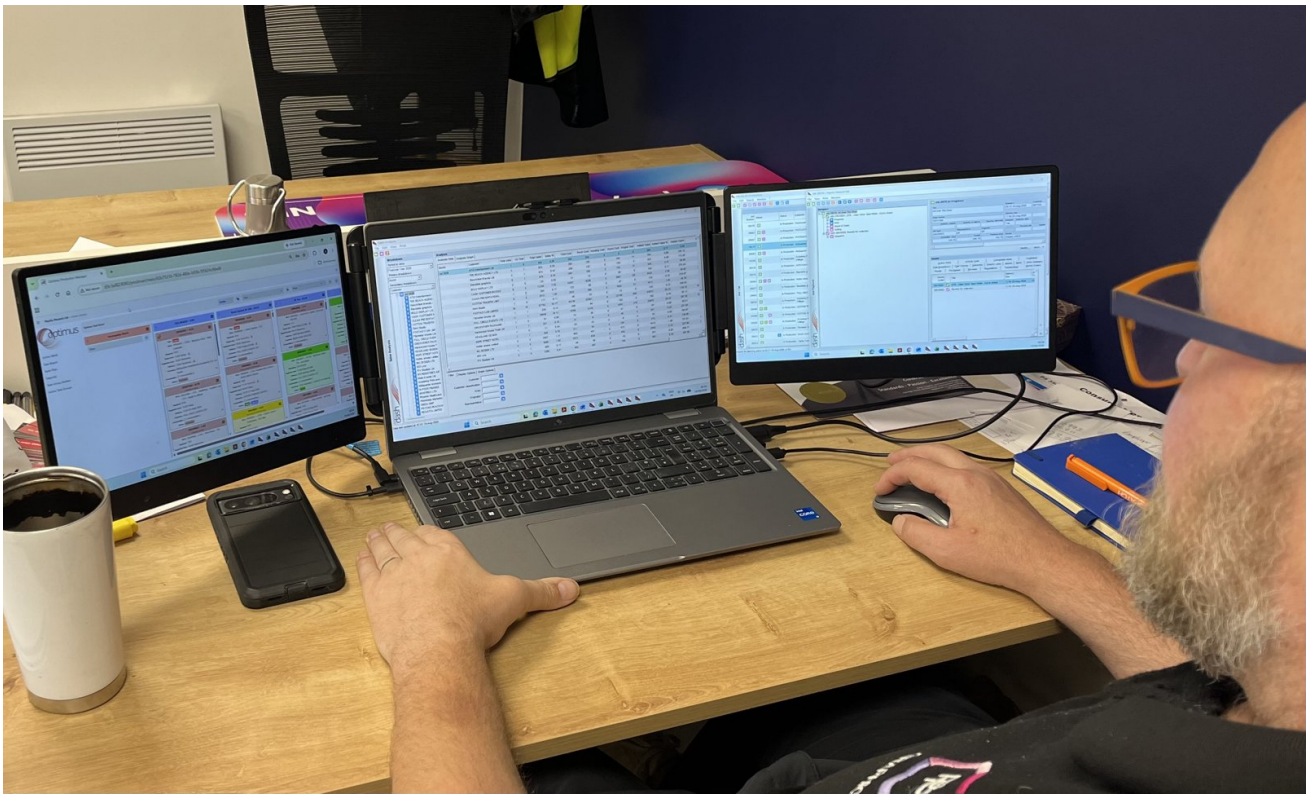
General Manager **Andy McIntyre** kam etwa 1999 zu GBM.

Trotz des technologischen Wandels hält er Wissen und Erfahrung der Menschen weiterhin für entscheidend.

Seine Beziehung zu Optimus begann 2015 mit der Auswahl des MIS. Nach dem Management-Buyout 2024 und dem Wechsel zu PP Graphics begann eine weitere Investitions- und Entwicklungsphase – Optimus spielt dabei weiterhin eine zentrale Rolle.

Eine Beziehung seit 2015

Andy war eng in die Auswahl eines neuen MIS für GBM eingebunden. Die bestehende Umgebung wurde zunehmend einschränkend, Reporting und Planung waren begrenzt und Tabellenkalkulationen spielten eine große Rolle bei der Informationsverwaltung.



GBM brauchte eine Lösung, die diese Prozesse verbindet und zugleich die Realität einer spezialisierten Digital- und Großformatproduktion abbildet.

Viele MIS-Lösungen waren noch auf konventionelle Produktionswege ausgerichtet. GBM musste dagegen **unterschiedlichste Materialien, Prozesse, Maschinen und Weiterverarbeitungen** kalkulieren und fertigen – oft kombiniert in einem Projekt.

Für Andy war das der Punkt, an dem Optimus dash herausstach.

Der hoch konfigurierbare, regelbasierte Ansatz ermöglichte GBM, die tatsächlich verwendeten Materialien und Produktionsprozesse nach der eigenen Fertigungslogik abzubilden. Statt an vordefinierte Abläufe gebunden zu sein, **ließ sich dash auf die spezielle Digital- und Großformatproduktion konfigurieren**.

Das Unternehmen betrachtete auch Erfahrungen anderer Betriebe. **Der schwedische Großformat-Spezialist und Optimus-Kunde Storbildsbolaget war ein wichtiger Referenz- und Inspirationspunkt**. Andy und Kollegen besuchten außerdem **einen**

etablierten britischen Optimus-Kunden, um das System live in der Produktion zu sehen.

Einfache Navigation, Bestandskontrolle und Reporting waren wichtig. Zum entscheidenden Unterschied wurde jedoch die Fähigkeit, **Optimus dash so abzubilden, wie GBM tatsächlich produzierte**.

Das Ziel war klar: **die Grundlagen richtig aufsetzen.**

Kalkulation, Auftragserstellung, Bestand und Fakturierung bildeten das Fundament; Automatisierung reduzierte unnötige Administration und verlässliche Betriebsdaten unterstützten Analyse und Weiterentwicklung.

Mehr als £42.000 investiert – Amortisation im ersten Jahr

Die Entscheidung für Optimus war eine erhebliche finanzielle Investition. Software und Wartung im ersten Jahr lagen zusammen bei **über £42.000**.

Mehr als zehn Jahre später gefragt, ob Optimus innerhalb der ersten zwölf Monate einen entsprechenden Gegenwert geliefert habe, zögert Andy nicht:

„Auf jeden Fall. Auf jeden Fall."

Nach seiner Einschätzung hatte sich die Investition bereits im ersten Jahr in entsprechender Höhe bezahlt gemacht.

Die Rendite beruhte nicht auf einer einzelnen Einsparung. Informationen aus der Kalkulation konnten ohne erneute Eingabe in vollständig definierte Produktionsaufträge fließen; Bestand, Einkauf, Produktion, Fakturierung und Reporting wurden Teil eines verbundenen Workflows.

Das ist besonders wichtig, weil PP Graphics keine repetitive Palette einfacher Druckprodukte fertigt. Spezialprojekte im Großformat können komplexe, mehrzeilige Angebote mit unterschiedlichen Materialien, Prozessen, Weiterverarbeitungen und Einzelkomponenten umfassen.

Optimus bildet diese Anforderungen mit den eigenen Kalkulationsregeln von PP Graphics ab, sodass Informationen aus der Angebotsphase direkt in die Produktion weiterlaufen.





„Information“

Fragt man Andy nach dem größten Nutzen von Optimus, nennt er weder Kalkulation noch Bestand oder Planung:

„Information.“

Gemeint ist die Fähigkeit, mit verlässlichen, präzisen, zugänglichen und im gesamten Betrieb sichtbaren Informationen zu arbeiten. Das gibt PP Graphics Sicherheit für bessere Entscheidungen.

Von Anfrage und Angebot über Produktion, Material und Lieferung bis zur späteren Analyse schafft Optimus einen durchgängigen Informationsfaden.

„Ich glaube, Optimus steckt in jedem einzelnen Schritt.“

Für Andy liegt der Wert darin, zu wissen, was passiert, und handeln zu können.

„Man weiß immer, wo sich dieser Auftrag befindet.“

Optimus Alerts schafft zusätzliche Transparenz. Personalisierte Meldungen bringen wichtige Ausnahmen direkt zu den zuständigen Personen, statt dass jemand das MIS ständig nach Problemen durchsuchen muss.

Andy kann beispielsweise mehrere möglicherweise verspätete Aufträge sehen und sofort nach der Ursache suchen. Das MIS ist damit nicht nur ein Informationsspeicher, sondern weist proaktiv auf Handlungsbedarf hin.

Präzise Shopfloor-Daten helfen außerdem zu verstehen, warum etwas länger dauerte, ob Annahmen geändert werden müssen und wo Prozesse verbessert werden können.

So entsteht ein kontinuierlicher Kreislauf: bessere Information führt zu besseren Entscheidungen und verbessert wiederum Kalkulation und Produktion.

Ein MIS, das sich weiterentwickelt

Nach einer Zeit außerhalb des Unternehmens kehrte Andy zurück und erkannte Potenzial, die Optimus-Installation weiterzuentwickeln.

Er übernahm erneut Verantwortung für das System, verfeinerte die Modellierung von Produkten und Prozessen und brachte mehr Disziplin in die Datenbasis. Daraus wurde ein wichtiges Prinzip:

Ein MIS darf nicht implementiert und anschließend unverändert gelassen werden.

Maschinen, Kosten, Produkte und Prozesse ändern sich – das MIS muss sich mit ihnen entwickeln.

Diese Philosophie rückte **die Produktionsplanung** erneut in den Fokus.

Eine Planungsvision, die über mehr als ein Jahrzehnt gewachsen ist

Produktionsplanung und Kapazität waren für Andy schon bei der ersten Optimus-Investition von GBM wichtig. Damals bot Task Diary mit erweitertem Capacity Planning einen passenden Einstieg.

Mehr als zehn Jahre später haben sich Unternehmen und Anforderungen weiterentwickelt.

Andy wollte drei Dinge von der nächsten Planungsgeneration: **ein stark visuelles Produktionsboard, klare Kapazitätstransparenz und die Möglichkeit, Produktionsaufgaben intelligent aufzubauen und zu gruppieren.**

Seine Bewertung von Flexi Planner?

„Passt. Passt. Passt.“

Flexi Planner ermöglicht, auf eine sich ständig verändernde Produktion zu reagieren: neue Aufträge kommen herein, Daten werden freigegeben, Prioritäten ändern sich, Maschinen fallen aus und Arbeiten dauern länger oder kürzer als erwartet.

Ein statischer Plan kann deshalb schnell veralten.

Auto-Plan liefert einen optimierten Ausgangspunkt auf Basis von Aufträgen, Ressourcen und Planungsregeln, während erfahrene Mitarbeiter weiterhin gezielt manuell eingreifen können. Der Plan wird mehrmals am Tag aktualisiert.

Die Transparenz reicht über die Planung hinaus. **Dringende Aufträge können priorisiert werden; Prioritäten und Tags begleiten den Auftrag von der Vorstufe über den Druck bis zu weiteren Produktionsstufen.**

Das Team erkennt klarer, was zugesagt ist, was sofortige Aufmerksamkeit braucht und wo Kapazität verfügbar bleibt. Fragt ein Kunde nach einem neuen Auftrag zu einem bestimmten Termin, lässt sich fundierter entscheiden, **was realistisch produziert werden kann und wann**.

Für Andy ist diese Reaktionsfähigkeit im Großformat entscheidend. Testarbeiten beim ersten Mal richtig zu produzieren und termingerecht zu liefern, hilft bei der Gewinnung neuer Aufträge – Transparenz ist daher operativ und kommerziell wertvoll.

Die visuelle Planung verändert auch die Arbeitsweise der Produktion.

„Ihr seid die Jäger. Ihr müsst eure Aufträge jagen. Ihr könnt nicht einfach sitzen und warten."

Statt auf Anweisungen zu warten, sehen Teams, welche Arbeiten auf ihren Bereich zukommen und was bereit ist.

Task Builder kann kompatible Arbeiten nach gemeinsamen Materialien oder Ressourcen gruppieren, unnötige Wechsel reduzieren und die Auslastung verbessern.

Technologie liefert die Information. Erfahrene Menschen nutzen sie für bessere Entscheidungen.

Wenn Unerwartetes passiert

Besonders wertvoll wird die Transparenz, wenn die Produktion nicht nach Plan läuft.

Nach einem Beispiel gefragt, sagt Andy:

„Das passiert ständig."

Er erinnert sich an den Ausfall einer wichtigen Produktionsmaschine, während bedeutende Kundenaufträge kurz vor dem Versandtermin standen.

Sofort musste geklärt werden, welche Aufträge betroffen waren, was noch produziert werden musste und welche alternative Kapazität verfügbar war.

Statt das Produktionsbild manuell zusammenzusetzen, konnte das Team die betroffene Auslastung identifizieren und neu planen.

Gerade im Messe- und Großformatbereich mit festen Terminen und oft spät eintreffenden Druckdaten ist schnelles Reagieren besonders wertvoll.

Dieselbe Intelligenz im Web-to-Print

Die nächste Entwicklungsstufe von PP Graphics nimmt bereits Gestalt an.

Neben Flexi Planner investierte das Unternehmen in **XMPie**, eine umfassende Web-to-Print-Plattform mit **etablierter, bewährter Optimus-Integration auf Basis einer mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit beider Unternehmen**.

Für PP Graphics geht die Chance weit über einen Online-Shop hinaus.







In Optimus dash wurden ausgefeilte Kalkulationsregeln entwickelt, die Produkte, Materialien, Prozesse und Fertigungslogik widerspiegeln. Über die XMPie-Integration können dieselben Regeln auch die Web-to-Print-Umgebung steuern.

Statt zwei unabhängige Preiswelten zu pflegen, kann PP Graphics mit **derselben Kalkulationsintelligenz arbeiten, angetrieben von der Optimus dash Calculation Engine**.

Änderungen an Materialien, Prozessen, Kosten oder Produktionslogik werden in Optimus gepflegt und nicht in getrennten Systemen dupliziert. Das erhöht Konsistenz, reduziert Administration und senkt das Risiko von Preisfehlern deutlich.

Damit wird ein Prinzip fortgeführt, das von Anfang an gilt:

Information einmal erfassen und durch das Unternehmen fließen lassen.

Mit dem Ausbau von Web-to-Print können Kundenaufträge Teil eines immer stärker vernetzten Workflows werden, der die vorhandene Kalkulationsintelligenz nutzt und präzise Informationen bis in die Produktion weitergibt.

Auch nach mehr als einem Jahrzehnt geht die Entwicklung weiter

Mehr als zehn Jahre nach der ursprünglichen Einführung bestehen die Grundlagen weiter, und PP Graphics baut darauf auf. Flexi Planner nutzt die bereits in Optimus vorhandenen Informationen für zunehmend dynamische Produktionsplanung; XMPie erweitert dieselbe Kalkulationsintelligenz in Richtung Kunde und Online-Bestellung.

Vielleicht ist das der stärkste Beleg für die Beziehung: nicht nur, dass PP Graphics Optimus seit mehr als einem Jahrzehnt nutzt, sondern **dass das Unternehmen elf Jahre später weiterhin darin investiert, was Optimus als Nächstes ermöglichen kann.**

Und die Reise ist nicht beendet. Das Team prüft bereits, wo Optimus die nächste Entwicklungsstufe unterstützen kann – aufbauend auf den Grundlagen des vergangenen Jahrzehnts.

Ob er Optimus einem anderen Grafikunternehmen empfehlen würde? Andy antwortet eindeutig:

„Ohne den geringsten Zweifel.“

PP Graphics entdecken

Von Handel und Events über Museen und Attraktionen bis hin zu Bau und gewerblichen Umgebungen: PP Graphics ist auf Großformat-Branding und -Grafik spezialisiert und verbindet Produktionserfahrung, Kreativität und Know-how am Standort Manchester, Großbritannien.

PP Graphics besuchen → https://ppgraphics.co.uk/

Andy McIntyre kontaktieren → andrew.mcintyre@ppgraphics.co.uk